

Lesen Sie hierzu einen das Thema betreffenden Auszug aus einem umfassenderen Beitrag

ÖPP (Öffentlich Private Partnerschaft)

...

Das betrifft vor allem die Pinneberger Infrastruktur – Schulen und Straßen. Beides ist in einem traurigen Zustand. Natürlich ist die Reihenfolge richtig, erst die Schulen, dann die Straßen. Die FDP favorisiert in beiden Fällen das so genannte ÖPP Modell – Öffentlich, Private Partnerschaft.

Für viele ÖPP schon grundsätzlich ein rotes Tuch. Dabei sollte man wissen: Das letzte P in dem Kürzel steht nicht für Privatisierung sondern für Partnerschaft (im Englischen PPP mit Partnership am Ende.)

Das heißt, die Stadt sucht sich einen Partner zur Durchführung einer Aufgabe. Vielleicht weil ein Partner finanziell besser gestellt ist oder auch fachlich besser ist – im Idealfall beides. Die Partner bei solchen Modellen können sehr vielschichtig sein. Für Sporthallen kann durchaus ein Sportverein der Partner sein, der die Halle unterhält und die Stadt die Nutzung gegen Entgelt bucht. Man konnte hören, dass der eine oder andere Verein hier in Pinneberg daran durchaus Interesse hätte.

Auch Zweckverbände kämen als Partner in Betracht.

Barmstedt hat seine Kanalisation an einen Abwasserzweckverband abgegeben. Auch für IT gibt es hier im Kreis einen Zweckverband, dem man die gesamte Computerverwaltung übertragen könnte. Das ist zwar nicht 100% private Beteiligung, aber eine Partnerschaft in diesem Sinne.

Und natürlich gibt es leistungsfähige Bau- und Wirtschaftsunternehmen hier in der Stadt, mit denen man zusammenarbeiten könnte. Diese könnten unsere Schulen und Straßen in einen vernünftigen Zustand versetzen und vor allem diesen Standard dann auch halten.

Denn eines haben wir doch mehr als „nachhaltig“ bewiesen: Gebäude zu bewirtschaften ist nicht die Kernaufgabe und –kompetenz der Verwaltung. Sie und die Ratsversammlung sind nicht in der Lage, unsere Gebäude so zu bewirtschaften, dass sie in einem ordentlichen Zustand bleiben.

Vielmehr haben die bisher Verantwortlichen unglaubliche Werte einfach vernichtet.

Es ist nicht zu erwarten, dass dies in Zukunft anders wird. Es sei denn man geht einmal neue, bessere Wege.

...